

08. September 2020

## **Von Frau zu Frau am Tag der Endometriose ...**

Der 29. September ist der „Tag der Endometriose“. Sie könnten jetzt zu Recht meinen: Es gibt mittlerweile schon für jedes Kinkerlitzchen einen eigenen Tag.

Nun, im Fall der Endometriose, berechtigterweise; wie der folgende Auszug aus dem (letzten) Österreichischen Frauengesundheitsbericht aufzeigt:

- Die Bedeutung der Endometriose für die Frauengesundheit liegt vor allem in ihrer Häufigkeit und in ihren gravierenden Folgen für die Lebensqualität und Lebensplanung der Frauen. Das Ausmaß an Schmerzen, das Frauen, die eine Endometriose erdulden müssen, ist enorm: Geht man von Unterleibsbeschwerden über fünf Tage bei jeder Monatsblutung aus, ergibt das pro Jahr sechzig Tage und bei einer Länge der reproduktiven Phase von 35 Jahren 2.100 Tage bzw. fünf Jahre im Leben einer Frau, an denen durchgehend Schmerzen erlitten werden müssen!
- Epidemiologische Studien zur Inzidenz der Endometriose liegen in Österreich nicht vor; es wird geschätzt, dass zwischen 7 und 15 bzw. 18 % aller Frauen im geschlechtsreifen Alter eine Endometriose haben, das sind in Österreich zwischen 120.000 und 310.000 Frauen. Bei 50 % aller, von einer Endometriose betroffenen, Frauen ist die Krankheit mit Schmerzen verbunden.
- Die Endometriose ist die Ursache für 30 bis 50 % der Fälle an weiblicher Unfruchtbarkeit.
- Im Mittel vergehen sieben Jahre vom Auftreten der ersten Symptome bis zur Diagnosestellung.“

(Bundesministerium für Gesundheit, Österreichischer Frauengesundheitsbericht 2010 / 2011, Wien)

- Unser Beitrag an dem Tag ist eine Gesprächsrunde mit Frau Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Janschek. Leicht verständliche Informationen in vertraulicher Atmosphäre. Für mehr Aufklärung, von Frau zu Frau. Bitte geben Sie die beiliegende Ausschreibung an Frauen weiter!

## **Pläne für die Zukunft ...**

Wenn Sie sich als Organisatorin im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ eine vergleichbare Veranstaltung im Jahr 2021 in Ihrem Wohnort wünschen, realisieren wir das gerne mit Ihnen, um gemeinsam Frauen bei gesundheitsbewussten Entscheidungen und der Prävention von frauenspezifischen Krankheiten zu unterstützen. Das sind übrigens zentrale Ziele vom Aktionsplan Frauengesundheit. Dieser Aktionsplan wurde im Mai 2017 vom damaligen Bundesministerium für Gesundheit und Frauen herausgegeben. Einen Überblick zu dem was seither in Wien und Kärnten passiert ist, gibt Ihnen unser Verlaufsbericht. Veröffentlicht auf: <https://www.fgz-kaernten.at/wir/aktionsplan-frauengesundheit/>

- Für die Planung von Frauengesundheits-Veranstaltungen in Ihrer Gesunden Gemeinde ist die Veranstaltungskoordinatorin des Frauengesundheitszentrum Kärnten gerne Ihre Ansprechpartnerin.



### **Gesundheits-Informationen zum Lesen und Hören ...**

- Wissen über Endometriose zum Nachlesen:

In der Bibliothek des Frauengesundheitszentrum Kärnten finden Sie mehrere Bücher zum Leben mit Endometriose. Wenn Sie nicht zu uns kommen können, haben wir auch etwas für Sie: Die Broschüre „Endometriose“ vom Feministischen Frauengesundheitszentrum Berlin, senden wir kostenlos zu, solange wir sie vorrätig haben.

Gerne können Sie dafür das Bestellformular auf unserer Webseite benutzen: <https://www.fgz-kaernten.at/angebote/kostenlose-broschueren/>.

Wenn Sie lieber telefonisch bestellen, freuen wir uns sehr!

- Sie hören lieber zu, als zu lesen?

Geht! Unser Tipp: „Frauengesundheit in the air“ – Ein Projekt vom Frauengesundheitszentrum Salzburg gemeinsam mit der Radiofabrik vom Verein Freier Rundfunk. Sendungen – zum Nachhören finden Sie hier: <https://radiofabrik.at/programm/sendungen/sendungen-von-a-z/frauengesundheit-in-the-air/>

### **Unsere nächsten Frauen-Morgen-Spaziergänge finden am 30. September und am 20. Oktober statt! Anmeldungen sind noch möglich!**

Gesunde Grüße und kommen Sie gesund in den Herbst!

Mag.<sup>a</sup> Regina Steinhauser  
Geschäftsführerin